



Tempo runter für mehr Sicherheit

Verkehr 50 km/h für Jückenweg und 70 km/h für Halenhorster Straße gefordert



Die CDU-Politiker Torsten Deye und Herbert Wilke (von links) unterstützen die Forderung der betroffenen Anwohner nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Jückenweg und auf einem Teilstück der Halenhorster Straße.

BILDer: Klaus Derke/Archiv



bei Bürgermeister Volker Bernasko „die sofortige Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf maximal 50 km/h beantragt.

„In diesem Gebiet haben sich einige junge Familien mit kleinen Kindern ein Zuhause aufgebaut“, so Torsten Deye. Die im Außenbereich üblichen 100 km/h gefährdeten die Sicherheit.

Die CDU hat bei ihrem Vorstoß, in diesem Bereich schnell etwas zu ändern, die volle Unterstützung vieler betroffener Bürger. Das zeigte sich bei einem Ortstermin. Laut Deye sollte die Gemeindeverwaltung schnell handeln. Da es sich um eine Gemeindestraße handele, dürfe es auch kein Problem sein, dort die entsprechenden Schilder aufzustellen.

In diesem Zusammenhang wurde auch noch einmal auf die ebenfalls sehr unbefriedigende und gefährliche Situation auf der Halenhorster Straße hingewiesen. Auf der Kreisstraße gibt es keine Geschwindigkeitsbegrenzung. Hier dürfen 100 Sachen gefahren werden. Raser drücken dort auch schon mal heftiger als erlaubt aufs Gas. Anwohner berichteten von brenzligen Situationen und auch Unfällen. Im Bereich der Einmündung des Jückenweges sollte die Halenhorster Straße zumindest auf 70 km/h reduziert werden. Die Straße hat keinen Radweg. Aufgrund der geringen Ausbaubreite von 7,50 Metern komme es im Begegnungsverkehr mit landwirtschaftlichen Maschinen zu kritischen Situationen. Vor allen Dingen aber gehe es um die Gefährdung der Fußgänger und Radfahrer. Durch das neue Wohngebiet und die Lückenbebauung habe sich die Zahl der Familien mit Kindern erhöht. Kinder seien beim Überqueren der Straße gefährdet. Hinzu komme zum Beispiel im Sommer die Inanspruchnahme des Dorfplatzes von Jugendgruppen oder für Sportveranstaltungen. Zwischen dem Haschenbroker Weg und der Gemeindegrenze sollte deshalb nur 70 km/h erlaubt sein, meint die CDU.

Mehr Sicherheit: Anträge an die Gemeinde und den Landkreis wurden auf den Weg gebracht.

VON KLAUS DERKE

HALENHORST - Rein theoretisch dürfen auf der Gemeindestraße Jückenweg in Halenhorst bis zu 100 km/h gefahren werden. Und das, obwohl hier ein neues Wohngebiet entstanden ist. „Das ist ein Unding“, meinen CDU-Fraktionschef Torsten Deye und Ratskandidat Herbert Wilke. Die CDU-Fraktion hat deshalb

[Kontakt](#) | [Abonnement](#) | [Privatanzeigen](#) | [Geschäftsanzeigen](#) | [Ansprechpartner](#) | [Impressum](#)

